

Abkürzungsverzeichnis	13
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	15
Vorwort und Dank.....	17
1. Einleitung.....	21
Die einzelnen Kapitel im Überblick	28
Quellenlage	30
Forschungsbezüge	32
2. Musiker_innen unter staatlicher Beobachtung.	
Zur Vorgeschichte des Oesterreichisch-Ungarischen	
Musikerverbands, 1872–1895	39
2.1 Sozialismus als Ermöglichungs- und Hinderungsgrund für den	
Aufbau einer Musiker_innenorganisation	39
<i>Ungeliebte Verstrickung mit Deutschland</i>	48
<i>Misslungene Expansionsversuche</i>	52
2.2 Musik zwischen Kunst und Gewerbe:	
Umstrittenes Projekt „Musikergenossenschaft“, 1889–1895	56
<i>Besteuerungsfragen mit musikhistoriographischem Mehrwert:</i>	
<i>Debatten zu Musik als „Kunst“ oder „Gewerbe“</i>	63
<i>Unerreichbare Konzessionierung des Musikgewerbes:</i>	
<i>Genossenschaftliches Ende in Sicht</i>	70
<i>Vermisste staatliche Obhut: Pochen auf Musik als gemeinnütziges</i>	
<i>Gut</i>	73
3. Der Oesterreichisch-Ungarische Musikerverband: Positionen,	
Strukturen und Handlungsinstrumente	79
3.1 Die (Neu-)Bestimmung des Verhältnisses zur Sozialdemokratie	
nach der Verbandsgründung.....	79
3.2 Räumliche Ausdehnung des Verbands und Mitgliederentwicklung	83
<i>Die Mitgliederentwicklung im Spiegel der</i>	
<i>Quantifizierungsproblematik</i>	85

3.3. Handlungsinstrumente des Verbands	93
„Ein Musikerparlament“: Die Delegiertenversammlung	94
Versammlungsprotokolle und Verbandszeitung: <i>Methodische Anmerkungen zu zwei Leitquellen im Kontext ihrer Entstehungsgeschichte und zeitgenössischen Funktionsweise</i>	106
3.4 Gesundheitspflege als Repräsentationsstrategie: Das „Musikerheim“	124
4. Inter-Nationalisierungen	131
4.1 Durch das Verbandsvereinssystem zur „Binnen-Internationalität“	131
4.2 Der österreichisch-ungarische Dualismus – Hemmschuh und Schrittmacher für die Musiker_innenorganisationen.....	133
<i>Der Aufbau einer ungarischen Musiker_innenorganisation als Folge musikpolitischer Rivalitäten zwischen Österreich und Ungarn</i>	135
4.3 Verbände im Verbund: Die Musiker_innenorganisationen Österreich-Ungarns im Kontext der „Confédération internationale des musiciens“.....	143
4.4 Weitere Konsequenzen der Expansion: Sprachliche Diversität und „Nationalitätenkonflikte“.....	152
<i>Zweisprachige Agitationsreisen</i>	152
<i>„Musiker aller Zungen, merkt Ihr was?“ Die „Nationalitätenfrage“ im Verband</i>	161
5. Einhegungen musikpraktischer Diversität	199
5.1 Musikpraktische Diversität im Verband	200
5.2 Der musikpraktischen Diversität in Wien auf der Spur	202
5.3 Organisierte musikpraktische Diversität jenseits der Metropolen: Kur-, Berg- und Werkskapellen	206
<i>Kurmusik</i>	207
<i>Berg- und Werksmusik</i>	214
5.4 Musik als Beruf oder Nebenerwerb? Zum Verhältnis von „Berufs-“ und „Nichtberufsmusiker_innen“	223
5.5 Instrumentalisiert und marginalisiert: Der Umgang des Verbands mit Musikerinnen	232
6. Das „Central-Stellenvermittlungs-Bureau“: Organisatorischer Monopolanspruch des Oesterreichisch-Ungarischen Musikerverbands	249
6.1 „Musikerbörsen“ und „Engagements-Vermittlungs-Sectionen“: Institutionelle Stellenvermittlung von Musiker_innen in Wien vor 1896	249

6.2	Der Aufbau des verbandseigenen „Central-Stellenvermittlungs-Bureaus“: Ziele, Instrumente, Strukturen & Personen	256
	<i>Stellenannoncen als Verbandswerbung</i>	257
	<i>Kampagnen gegen Theater- und Konzertagent_innen</i>	262
	<i>Debatten über die Finanzierung der Zentral-Stellenvermittlung</i>	269
	<i>Vermittelte Engagements in Zahlen</i>	270
6.3	Der Verband auf dem Weg zur Monopolstellung im Stellenvermittlungswesen – reichsweit und regional	278
	<i>Verdichtetes Netz: Stellenvermittlung auch auf lokaler Ebene</i>	284
6.4	Das „Central-Stellenvermittlungs-Bureau“ als Kontroll- und Disziplinierungsinstanz für Musiker_innen und Musikunternehmer_innen	286
	<i>Kontrolle und Disziplinierung von Musiker_innen</i>	286
	<i>Kontrolle durch Kooperation: Gegenseitige Abhängigkeiten zwischen Verband und Musikunternehmer_innen</i>	291
	<i>Positionen gegenüber antisemitischer Personalpolitik in Orchestern</i>	294
6.5	„Vertrauensmänner“: Verlängerter Arm des „Central-Stellenvermittlungs-Bureaus“ in den Orchestern	296
6.6	Migrationsregulierungen durch die verbandseigene Stellenvermittlung ... <i>Sesshaftigkeit als Ziel – jedoch mit Einschränkungen</i>	300 303
6.7	Qualitative Verbesserung musikalischer Engagements durch Arbeitsregulierungen	309
	<i>Regulierungen der Gagen</i>	309
	<i>Regulierungen der Probenarbeit</i>	318
7.	„Der Staat, in dem wir leben, hat uns ja die Opposition gelehrt“: Militärmusikkonkurrenz als Schrittmacher politischer Kooperationen von Zivilmusikern	321
7.1	Konfiskationen der Musikerzeitungen – ein Konfliktindikator	321
7.2	Elemente des Leitkonflikts zwischen Zivil- und Militärmusikern in Österreich-Ungarn	325
	<i>Außerdienstliches Musizieren der Militäkapellen als „geschäftliche Tätigkeit“</i>	325
	<i>Strategien und Konzepte des Verbandes gegen Militäkapellen</i>	330
	<i>Lokale Widerstandsaktivitäten gegen Militäkapellen – vom Verbandsorgan publizistisch verstärkt</i>	335
	<i>Kooperationen zwischen Zivil- und Militärmusikern</i>	341
	<i>Hohe Beliebtheit der Militäkapellen als Herausforderung für den Verband</i> ..	342

7.3 Die Musiker im Reichsrat: Bündnisse mit monarchiekritischen Gruppen der politischen Ränder als Schermacher der Politisierung von Verband und Zivilmusikern?	348
<i>Vielfältige politische Trägerschaft der Interventionen im Reichsrat</i>	352
<i>Vertreter der politischen Ränder auch bei Verbandsvereinen hoch im Kurs</i>	358
<i>Musiker als Wähler</i>	363
<i>Hetze gegen „Zigeunerkapellen“: Musikalische Ungarnkritik des Verbands als Gesamtstaatskritik</i>	370
<i>Musikpraktische Implikationen politischer Kooperationen</i>	374
8. Der Oesterreichisch-Ungarische Musikerverband als musikkultureller Akteur – Zusammenführungen und Verknüpfungen	377
8.1 Verband und Verbandsvereine als Musikunternehmer.....	381
<i>Musikveranstaltungen und Orchestergründungen</i>	381
<i>Konzertprogramme – auch eine Frage der ‚Nationalität‘?</i>	391
<i>Debatten über die ‚richtige‘ Programmgestaltung</i>	397
8.2 (Potentielle) Auswirkungen von Verbandsmaßnahmen auf die musikalische Praxis in Österreich-Ungarn	404
<i>Musikpraktische Konsequenzen der Tarifregulierungen:</i>	
<i>Probengestaltung und Spieldauer</i>	404
<i>Musikpraktische Traditionen und Innovationen auf dem Prüfstand: Kurmusik, Schauspielmusik und neue Spielformate der Unterhaltungsmusik</i>	408
<i>Breitgefächertes Verbandsinteresse: Notendrucke, Theaterarchitektur, Stimmtthonhöhe und Musikunterricht</i>	415
8.3 Musikgeschichte im Licht der ‚sozialen Frage‘: Kapitelresümee und Ausblicke	418
Quellen- und Literaturverzeichnis	425
Register	445
<i>Orts- und Sachregister</i>	445
<i>Personenregister</i>	466